

Wanderroute: Bischofszell Stadt Bhf. – Kradolf Bhf.
Wanderzeit: ca. 1 Std. 50 min.
Wanderstrecke: ca. 7,2 km
Wanderleiter: Heinz Klemenz

Bei sommerlichen Temperaturen konnte ich für die Wanderung, die der Thur entlangführte, 18 Teilnehmer aus Felben-Wellhausen und 5 von Hüttlingen-Mettendorf begrüßen. Die S30 brachte uns nach Weinfelden, wo wir auf die S5 umsteigen mussten. Bischofszell Stadt war dann Endstation.

Die Stadt Bischofszell ist erstmals im Jahr 919 erwähnt. Das Stadtrecht haben sie im 13. Jahrhundert erhalten. Die Rosenstadt Bischofszell ist eine kleine Stadt im Bezirk Weinfelden an der Grenze zum Kanton St. Gallen mit rund 6000 Einwohner. Bis 2010 war sie Hauptort vom damaligen Bezirk Bischofszell. Zur politischen Gemeinde gehören auch die Dörfer Halden und Schweizersholz.

Nach der kurzen Beschreibung von Bischofszell starteten wir unsere Wanderung Richtung Kradolf.



Auch das obligate Gruppenfoto durfte nicht fehlen. Dem Stadtgraben entlang gings runter an die Thur.

Die Thur entspringt im Gebiet von Unterwasser im Kanton St. Gallen und fliesst unweit der Töss bei Ellikon am Rhein in den Rhein. Die 135 km lange Thur durchfliesst den Kanton St. Gallen 72 km, den Thurgau 45 km und den Kanton Zürich 22 km.

Um auf die andere Seite der Thur zu gelangen, überquerten wir die Thur über die alte Steinbrücke.

Ursprünglich wurde über die Thur eine Fähre betrieben, die aber früh durch einen Steg ersetzt wurde. Die erste Brücke wurde 1325 erwähnt. Die heutige krumme Brücke wurde 1487 in Betrieb genommen. Weil die Nagelfluh Felsen, die als Fundament für die Pfeiler dienen, nicht in gerader Linie angeordnet sind, wurde die Brücke krumm. Bis im Jahr 1969 eine neue Brücke gebaut wurde, musste der ganze Verkehr in Richtung Halden über diese Brücke abgewickelt werden. 1971-1975 wurde diese alte Brücke restauriert und in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt.



Nun folgten wir der Thur entlang abwärts bis zur Mündung der Sitter.

Die Sitter ist der grösste Nebenfluss der Thur. Sie entspringt in Weissbad Kanton Appenzell Innerrhoden. Sie mündet hier bei Bischofszell in die Thur. Sie ist 49 km lang und fliesst durch die 4 Kantone Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau.



Weiter der Thur entlang gings nun durch abwechslungsreiche Landschaften unserm Zwischenziel Halden entgegen. Kurz vor Halden hatten wir im Wald noch einige Treppenstufen nach oben zu bewältigen. Oben auf der Strasse Richtung Halden angekommen, konnten wir uns auf einer grossen Tafel über den Hangrutsch informieren. Weil nur noch die halbe Strasse besteht, ist seit 6 Jahren die Strecke Halden nach Bischofszell für Autos gesperrt.



Bald haben wir dann das Restaurant Schäfli in Halden erreicht. Wir genossen nun das Kleingebäck aus eigener Bäckerei und die erfrischenden Getränke. Weil es so gemütlich in der Gartenwirtschaft war, hatten wir die Pause noch etwas ausgedehnt. Nun führte unsere Wanderung wieder an die Thur hinunter. Das Wetter war uns diesmal bis nach Kradolf gutgesinnt. Bei bedecktem Himmel, aber angenehmen Temperaturen erreichten wir den Bahnhof von Kradolf. Die S5 und S30 brachten uns wieder an unsere Heimbahnhöfe. Für mich ist es immer wieder schön, wenn ich mich von so vielen zufriedenen Gesichtern verabschieden darf.

Heinz Klemenz